

2.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
18. 6. 1940	Darmstadt Bensheim Frankfurt a. M. München	Geburt als Mirjam Gunkel. Unehe- liches Kind einer Jüdin, wächst bei Pflegeeltern auf, besucht das Gym- nasium in Darmstadt und Bensheim, dann Studium an der Akademie für Bildende Künste in Frankfurt/Main (3 Jahre) und Studium der Sprachen in München.	
1962	Israel	Aufenthalt in einem israelischen Kibbuz	22
1964	Israel	Heirat	24
1966– 1969	Israel	Geburt dreier Töchter	26–29
1970	München	Scheidung, kehrt mit ihren drei Töchtern nach München zurück. Betreiberin eines Jeansladens	30
1979	München	Halbtagsstelle als Bürokräft Beginn des literarischen Schaffens	39
1980		Erster Roman <i>Bitterschokolade</i>	40
1994	Frankfurt a. M.	Deutscher Jugendliteraturpreis, Sonderpreis Übersetzung	54
1995	München	Deutscher Jugendliteraturpreis für <i>Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen.</i> Mirjam Pressler lebt mit ihrem zweiten Ehemann Genio Türke in der Nähe von München.	55
1998	Berlin	Verleihung des Bundesverdienst- kreuzes erster Klasse	58
2005	Oldenburg	Poetik-Professur an der Universität Oldenburg	65



Mirjam Pressler
(1940–2019)
© picture-alliance/
ZB | Jan Woitas

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Zusammenfassung

In diesem Kapitel wird der zeitgeschichtliche Hintergrund von Mirjam Pressler dargestellt, zum zeitgeschichtlichen Hintergrund der Romanhandlung siehe Kapitel 3.1 dieses Bandes.

Wichtig für die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg:

- Wiederaufbau in den 1950er-Jahren
- Auseinandersetzung mit der deutschen Vergangenheit seit den 1960er-Jahren
- Politisierung aller Lebensbereiche in den 1970er- und 1980er-Jahren
- Wiedervereinigung in den 1990er-Jahren

Neun Monate nach Beginn des Zweiten Weltkriegs (1939–1945), in dessen Verlauf allein auf dem europäischen Kontinent fast 40 Millionen Menschen ihr Leben lassen mussten, wurde Pressler als Tochter einer Jüdin geboren. Sechs Millionen Juden fielen der faschistischen Verfolgung zum Opfer. Zerstörte Familien und soziale Beziehungen, Hunger und Armut prägten das Leben der Überlebenden, die sich einem täglichen Verteilungskampf um die notwendigsten Güter stellen mussten.

Das Gebiet des ehemaligen Deutschen Reiches wurde nach 1945 in vier Verwaltungszonen aufgeteilt. Die Gründungen von Bundesrepublik (23. Mai 1949) und DDR (7. Oktober 1949) bereiteten den Konflikt um die Einflussphären der ideologisch unterschiedlichen Machtblöcke („Kalter Krieg“) vor. In der Bundesrepublik waren die 1950er-Jahre bestimmt durch den Wiederaufbau, der sich, auch unterstützt durch massive amerikanische Finanzhilfen („Marshallplan“), bald zum sogenannten „Wirtschaftswunder“ entwickelte. Am Ende der 1950er-Jahre waren der Wiederaufbau und die politische Westintegration der Bundesrepublik (Nato-Beitritt 1955, EWG-Vertrag 1957) abgeschlossen. Die einseitige Ausrichtung auf wirtschaftlichen Erfolg und das

Westintegration
der Bundes-
republik

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

Werkübersicht (in Auswahl)

1980	<i>Bitterschokolade</i>
1981	<i>Kratzer im Lack</i>
1981	<i>Nun red doch endlich. Kinderroman</i>
1982	<i>Novemberkatzen</i>
1982	<i>Zeit am Stiel</i>
1984	<i>Riesenkuss und Riesenglück</i>
1986	<i>Mit 64 stirbt man nicht</i>
1986	<i>Leselöwen-Trau-dich-Geschichten</i>
1987	<i>Goethe in der Kiste</i>
1992	<i>Ich sehne mich so. Die Lebensgeschichte der Anne Frank</i>
1994	<i>Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen</i>
1999	<i>Shylocks Tochter. Venedig im Jahre 1568</i>
2001	<i>Malka Mai</i>
2002	<i>Für Isabel war es Liebe</i>
2003	<i>Die Zeit der schlafenden Hunde</i>
2004	<i>Rosengift</i>
2007	<i>Golem, stiller Bruder</i>
2009	<i>Nathan und seine Kinder</i>
2011	<i>Ein Buch für Hanna</i>
2013	<i>Wer morgens lacht</i>
2019	<i>Dunkles Gold</i>